

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 66 (1986)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wie Friedrichs Gemälde lassen sich auch Rothkos Farbtafeln ihr Geheimnis nicht entreissen, wenn man nur einen Nenner für das umgreifende Ganze dieser Bildkunst zu finden sucht. Für die Werke beider trifft in gleichem Masse zu, was Novalis von der Kunst der schöpferischen Weltbetrachtung gesagt hat: «Die Kunst des ruhigen Beschauens, die der schöpferischen Weltbetrachtung ist schwer; unaufhörliches ernstes Nachdenken und strenge Nüchternheit fordert die Ausführung, und die Belohnung wird kein Beifall der mühescheuen Zeitgenossen, sondern nur eine Freude des Wissens und Wachsens, eine innigere Berührung des Universums sein.»

* Auf die Möglichkeit eines solchen Zusammenhangs hingewiesen hat auch Robert Rosenblum: «Modern painting and the Northern Romantic Tradition», 1975.

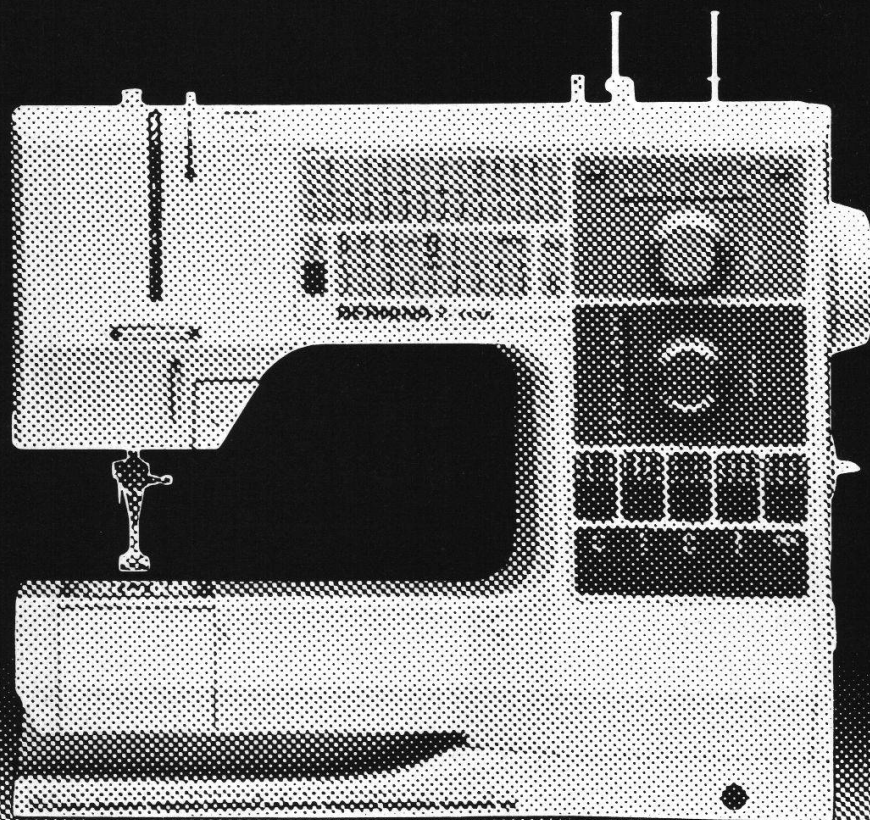


Guter Rat.

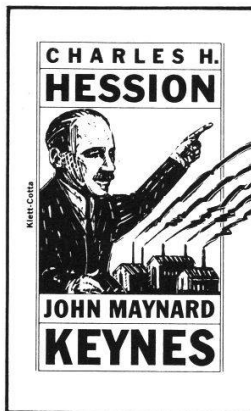
M. H. & L. B.

Ist gar nicht teuer. Ob Sie nur gelegentlich nähen oder eine erfahrene Schneiderin sind, ob Sie mehr oder weniger Geld anlegen wollen: Ihr Bernina Fachhändler berät Sie unverbindlich, fair und kompetent.

BERNINA[®]
Freude am Nähen.



Spaß am Lesen, Lust auf Wissen



Mit einem Bravour-Stück moderner Biographie-Darstellung ist es Charles Hession gelungen, die öffentliche Seite des grossen Wissenschaftlers und Ökonomen John Maynard Keynes mit der bislang diskret verschwiegenen privaten zu einem lebendigen Bild der Gesamtpersönlichkeit zu verschmelzen. 550 Seiten mit 15 Fotografien, gebunden, Fr. 44.20

Eine neue, sinnliche und leidenschaftliche Beziehung zu Materie fordert der Naturwissenschaftler Mins Minssen. Die Chemie hat im Lauf der Zeit das frühere Schwelgen im Stoff abgelegt und ist zur Abstraktion abgemagert. Minssen lädt ein, wieder zu lernen, die stoffliche Seite der Dinge zu

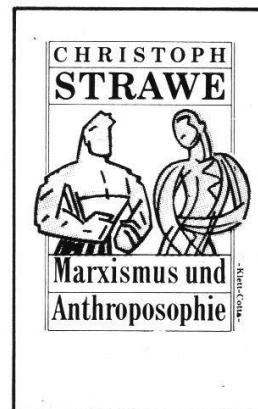
ertasten, zu riechen, zu schmecken, zu betrachten.

190 Seiten mit 59 Abbildungen, gebunden, ca. Fr. 36.60



Den Europäern brachte die Begegnung mit Amerika unermesslichen Profit, den amerikanischen Völkern hingegen Raub, Versklavung und Tod. Die Ethnologin Frauke Gewecke gibt Einsicht in die Strukturen und Mechanismen, die bei der Begegnung der alten mit der neuen Welt wirksam wurden und bis heute keineswegs überwunden sind. 320 Seiten mit 28 Abbildungen, gebunden, ca. Fr. 35.—

Nicht das Ziel — gesellschaftliche Erneuerung vom Menschen her — unterscheidet Marxismus und Anthroposophie grundlegend, sondern die Antwort auf die Frage, ob das materialistische Weltbild einen „realen Humanismus“ stützt oder verhindert. Nötig sind Systemvergleiche, um geistige Ghettos aufzulösen und aktive Toleranz zu fördern. Zwei der wichtigsten Gegenwartsströmungen werden hier einem längst fälligen Dialog zugeführt. 380 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag, Fr. 44.20



Die Geistesgeschichte hat die Entstehung der Neuzeit schon immer mit den grossen Gelehrten des Mittelalters verknüpft. Doch wie waren die sozialen und wirtschaftlichen Bedingungen, die diesen Gelehrtentypus entstehen liess? Nur einem Historiker vom Range Le Goffs konnte es gelingen, umfassend und doch übersichtlich und lesbar dieses grosse Thema zu bewältigen! 176 Seiten mit 25 Abbildungen, gebunden, ca. Fr. 27.50

Wenn Douglas R. Hofstadters „Gödel, Escher, Bach“ (900 Seiten, gebunden, Fr. 51.50) die Bibel der Computerkultur genannt wurde, so könnte sein neuestes Werk „Einsicht ins Ich“ (486 Seiten, gebunden, Fr. 44.20) als Handbuch der Selbst- und Menschenkenntnis bezeichnet werden. Denn wer sich auf

dieses abenteuerliche und auch witzige Buch einlässt, wird der Natur unserer eigenen Denkvorgänge auf die Schliche kommen...

Sachbücher bei Klett-Cotta

